

Projekt: Ökosysteme im und am Wasser

Stadttour, Schlussbesprechung zur Projektwoche und Volleyball am 6. Oktober

Der Morgen begann damit, dass wir uns um 8 Uhr an der Schule getroffen haben, nachdem die Schüler aus Barcelona sich am Morgen von ihren Gastfamilien verabschiedet hatten. Die Koffer blieben, so wie am ersten Tag, im Klassenzimmer der Klasse 12. Die Schüler der DSG hatten planmäßigen Unterricht, während die DSB-Gruppe nochmal für eine Stadttour losging, die einige Schüler vorbereitet hatten. Als erstes sind wir durch den Stadtteil namens „Pâquis“ gelaufen, um den Genfer See zu erreichen. Ein Schüler erklärte uns die Geschichte dieses Stadtteils. Weiter ging es mit den „Mouettes“. Dies sind Boote, das das Überqueren des Genfer Sees erleichtern. Am gegenüberliegenden Ufer befindet sich die Altstadt. Dort war unser nächstes Ziel: die Kathedrale St. Peter, benannt nach dem Apostel Petrus. Obwohl der Bau schon 1160 begonnen wurde, somit im romanischen Stil, wurde er erst in der Gotik beendet. Die Reformation im Jahr 1535 war der Anlass zur Errichtung der Reformationsmauer. Diese war unsere nächste Station. In der Reformationsmauer eingelassen sind vier Statuen, welche die vier Reformatoren darstellen. Schließlich sind wir zurück an den Genfer See gegangen. Nach kurzer Erklärung zum „Jet d’Eau“ (Wasserstrahl) haben wir eine Badezone aufgesucht und dort die restliche Zeit verbracht. Im Anschluss sind wir zurück zur Schule gefahren, um dort in der Mensa zu Mittag zu essen. Das abschließende Treffen im Klassenzimmer und die gemeinsame Besprechung der Ergebnisse der Projektwoche „Ökosysteme im und am Wasser“ standen zunächst auf dem Programm, bevor wir dann die restliche Zeit in der Sporthalle Volleyball spielten. Zum Glück hat um knapp 17h eine Schülerin bemerkt, dass der Flug nach Barcelona vorgezogen wurde und statt für 20h schon für 18:40h geplant war – wir mussten uns beeilen und haben uns hastig von den Schülern der DSG verabschiedet.

Der Freitag war trotz des Stresses am Ende sehr schön, da wir nochmal von der Stadt, dem See und vor allem der Zeit mit den Schülerinnen und Schülern der DSG profitieren konnten. Nächstes Mal werden wir bestimmt früher am Tag nochmal checken, wann der Flug geht...

¡ Hasta pronto ! ¡ Muchas gracias a todas las familias de acogida!